

WO ICH BEGINNE:

AUSWIRKUNGEN DER ERKENNTNIS
"DER REALITÄT DES SICH-SELBST
SEINS":

FÜR DIE WELT IN DER ICH LEBE
IST DAS NOCH EINE NEUIGKEIT,
WENN AUCH VIELLEICHT SCHON
GEHÖRT,

UND DAS BEDEUTET:

AUCH WAS ICH SELBST VON ANDEREN
WÄHREND MEINES BISHERIGEN
LEBENS IN

BEZUG AUF "DAS, WAS ICH BIN"
ERFAHREN HABE,
IST HÖCHSTENS EIN "DAS, WAS ICH
WAR". -

- UND AUCH WENN MIR DAS "EH' KLAR"
IST,
BEDEUTET DAS NOCH LANGE NICHT,
DASS ICH MIR TAGTÄGLICH
VERGEGENWÄRTIGE,
WO ICH EBEN NICHT "DAS BIN,
WAS ANDERE VON MIR DENKEN",
- UND ERST DORT BEGINNE ICH,
"MICH SELBST ZU ERFAHREN". -

ES IST NOCH "DERMASSEN NEU"

FÜR DIE WELT IN DER ICH LEBE,
- DASS DAS GEGENTEIL,
NÄMLICH: "PUNKTE SAMMELN,
INDEM ICH ANDERE IN DEM
BESTÄTIGE,
WAS SIE VON MIR DENKEN",
NICHT NUR DIE WEIT VERBREITERTE
VARIANTE IST,
- SONDERN AUCH UNTER SICH IN DER
REGEL
RECHT STARK HINTERFRAGENDEN
PERSONEN
ALS "GUTGEMEINTER RATSCHLAG"
IMMER WIEDER
WEITERGEGEBEN WIRD. -
GANZ DAVON ABGESEHEN,

DASS MAN "IMMER DANN
EINE LÜGE IN DIE WELT SETZT",
- FÜHRT DIESES VERHALTEN ZU
"EINER IMMER STÄRKEREN ABKEHR
VOM
GEWAHRSEIN ÜBER SICH SELBST
UND ÜBER SEINE FÄHIGKEITEN". -

- DER MENSCH, DER SICH
VÖLLIG MIT DEM IDENTIFIZIERT,
WAS ANDERE DENKEN UND SAGEN,
- "FINDET KEINE FÄHIGKEIT MEHR IN
SICH GREIFBAR,
DIE IHM NICHT "VORGEDACHT" UND
"VORGESAGT" WIRD". -

UND INSOFERN SOLLTE ES UNS AUCH
NICHT WUNDERN,
WENN DIE EINE ODER ANDERE
"AUTORITÄT"
IN DER AUSSENWELT DURCHAUS
DARAN INTERESSIERT IST,
DASS SICH DARAN NICHTS ÄNDERT,
DENN:

WIE LANGE BLIEBEN SIE DENN
"AUTORITÄTEN GEGENÜBER
JEMANDEM
ANDEREN ALS SICH SELBST",
- WENN DER GROSSTEIL DER
MENSCHHEIT BEGINNT,
"NACH SICH SELBST ZU SUCHEN", UND
ALSO

EBENDORT JENE AUTORITÄT
VORFINDET,
DIE IHM EINE AUSSENWELT
HÖCHSTENS
VORZUGAUKELN VERMAG ?

ABER, - GESETZT DEM FALL,
ICH BIN DAZU BEREIT, "MICH ZU
FINDEN",
- "WO BEGINNE ICH", - IN EINEM MEER
VON FREMDIDEEN
SOWEIT UNSERE ART DENKEN
GELERNT HAT ?

ES GIBT EINEN "REALEN

ANSATZPUNKT",
DER "GLEICH IST FÜR JEDE JEMALS
ZUR WELT GEKOMMENE
MENSCHLICHE INDIVIDUALITÄT", -
SOFERN SIE IN DER LAGE
IST, SICH WEIT GENUG ZU
HINTERFRAGEN. -

DIESER ANSATZPUNKT IST UNSER
"BEWUSST-SEIN". -

- WIE DER NAME SCHON SAGT,
HANDELT ES SICH UM EINEN
"SEINSZUSTAND",
ALSO "UM EINE ART UND WEISE,
WIRKLICHKEIT ZU ERLEBEN". -

DER "SEINZUSTAND" NAMENS "ICH
BIN MIR BEWUSST"

- IST "UNS GEGEBEN",

- VÖLLIG JENSEITS DES ZEITALTERS,
JOBS,

DER FAMILIENZUGEHÖRIGKEIT UND
AUCH

DER ETHISCHEN EINSTELLUNG DES/R
EINZELNEN. -

- WAS IMMER EIN MENSCH AUCH "IST"
ODER "GLAUBT ZU SEIN",

- ER "IST SICH BEWUSST, DASS ER IST",

- ZUSÄTZLICH GLAUBT ER "ETWAS ZU
SEIN". -

UND DAS GESCHIEHT IMMER NUR

WÄHREND EINES EINZELNEN
AUGENBLICKES,

- "DEM JETZT". -

- NIEMALS "WAR" SICH JEMAND
BEWUSST, DASS ER IST

- DAS IST NUR EIN
ERINNERUNGSASPEKT,

(- UND DESHALB TRÜGT ER AUCH SO
OFT, -

GENAUGENOMMEN, "WEISS KEINER
VON UNS,

WAS ER EINMAL WAR". -)

- WIR SIND UNS "AUGENBLICK FÜR
AUGENBLICK

BEWUSST, DASS WIR SIND". -

IN DER IRREN ANNAHME,
"FESTHALTEN ZU KÖNNEN, WAS WIR
SIND",
HABEN WIR DIE IDEE GESCHAFFEN,
"BEKANNTE SICHTWEISEN
EINZULERNEN",
- UND HALTEN SIE MITTLERWEILE FÜR
"DAS, WAS WIR SIND". -

- DESHALB ENTGEHEN WIR UNS. -

- UND UMSO MEHR WIR GLAUBEN,
WIR "WÄREN" DIESE SICHTWEISEN,
- DESTO WENIGER ERFAHREN WIR,
"WER WIR WIRKLICH SIND". -

o

ZURÜCK ZUM AUSGANGSPUNKT,

- "WO BEGINNE ICH JETZT ?"

- ICH KANN MIR SICHER SEIN:

WAS IMMER ALLE ANDEREN DACHTEN,

DAS ICH WÄRE, "DAS BIN ICH NICHT". -

- ICH KANN MIR SICHER SEIN:

WAS IMMER ICH ALLEIN DACHTE, DAS

ICH WÄRE,
DAS "WAR ICH AUCH". -
("JETZT" BIN ICH ES NUR NOCH ZUM
TEIL . -)

MIT WEM AUCH IMMER ICH WANN UND
WIE LANGE
IN WELCHER ART VON VERBINDUNG
STAND,
HAT AN EINEM NICHTS GEÄNDERT: AM
"ICH BIN". -

- UND MAG MAN DIESES "ICH BIN" AUCH
MIT
NOCH SO VIELEN BOTSCHAFTEN
ANGEFÜLLT HABEN, DIE MIT
IHM NICHT DAS GERINGSTE ZU TUN

HATTEN,

- REAL VERBLIEB BIS ZU DIESER
BOTSCHAFT DAS "ICH BIN". -

ICH KANN FOLGLICH GUTEN
GEWISSENS ALLES
AUS MEINER ERINNERUNG STREICHEN,
WAS ICH JEMALS
GEHÖRT ODER ÜBERNOMMEN HABE,
AUF MEINER SUCHE NACH MIR SELBST,
- ÜBRIG BLEIBE "ICH", ÜBRIG BLEIBT:
"ICH BIN". -

ÜBER LÄNGERE ZEITRÄUME HINWEG
BETRACHTET,
Z.B. ÜBER DEN ZEITRAUM MEINES
BISHERIGEN LEBENS,

BEDEUTET DAS:

- IMMER WIEDER ERFUHR ICH "DAS ICH BIN",
- UND DIESE ERFAHRUNGEN, UND "NUR DIESE" FÜHRTEN ZU MEINEM HEUTIGEN "ICH BIN". -

- ICH BEGINNE FOLGLICH "IN JEDEM JETZT, IN DEM ICH ERKENNE (WAHRNEHME / EMPFINDE / REGISTRIERE), DASS "ICH BIN". -

- WIE NEHME ICH DAS WAHR ?

- INDEM ICH "ALL DAS ABZIEHE,
VON DEM ICH NUN WEISS,
DASS ICH ES NICHT BIN". -

- UND "DORT BEGINNE ICH",
- AUGENBLICK FÜR AUGENBLICK,
- ZEIT MEINER EXISTENZ . -

AvE. -